





Freitag wurde das Deutsche Auswärtige ein großes, wird.

Wänerabend. Am gestrigen Dienstag kamen die Wänerabende zum Abschluss. An 14 Abenden hielt Herr Delan Otto in würdiger dankenswerter Weise den immer zahlreicher werdenden Zuhörern Vorträge über Leben und Leben unserer Väter und bedeutender Männer vom 15.-18. Jahrhundert, wovon man die Lehrer ziehen konnte, daß das deutsche Volk noch nicht zu verzweifeln und sich selber aufzugeben braucht, wenn es den Epochenkampf mütig aufnimmt, einander hilft und gemeinsam trägt, auftritt sich das Leben gegenseitig zu erleichtern. Unsere Vorfahren haben viel Schweiß, namentlich während des dreißigjährigen Krieges durchgemacht, womit unsere heutigen Bedürfnisse manche Ähnlichkeiten aufweisen. Zum Schluß wurde noch zum Ausdruck gebracht, daß die lehrreichen Wänerabende auch im nächsten Winter fortgesetzt werden möchten, was zu begrüßen wäre, da das freundschaftliche, prägnante Zusammensein viel zur Verständigung beiträgt.

Landw. Bezirksverein. Am Montag vorm. 10 Uhr fand im Gasth. d. Wollhorn in Gschaffen eine Mitgliederversammlung statt. Trotz der wichtigen und entscheidungsvollen Themen, die auf der Tagesordnung standen, hätte die Tagung des Vereins vollständig belacht sein dürfen, ist doch allgemein zum Ausdruck gekommen, daß die Ortsvorsteher und Schultheißen hätten einfinden sollen, diese in der Besprechung von verschiedenen herkommenden hätten beratend zugegen sein sollen. H. Reiner eröffnete als Vorsitzender die Versammlung. Er sprach sein Bedauern darüber aus, daß bei solchen wichtigen Gelegenheiten, wie z. B. die Vertretung des Bezirksrates einmal alle Orte vertreten sind. In seinen überaus Ausführungen bemerkte er vorausgehend, daß zur Ordnung und zur Regelung der ganzen Organisation über die Tagung und den betreffenden Abgaben, wie gewünscht die angehenden Sachverständigen bestellt worden seien, aufsteigend berichtete H. Reiner in seinen weitgehenden Ausführungen über die von der Landwirtschaftskammer eingegangenen Beschlüsse und Richtlinien, nach denen die Regelung des Weizensteuers und die Festsetzung der einzelnen Ertragsklassen und des Steuerfußes vorgenommen werden sollte. Ueber das Verhältnis zwischen Steuerkapital und Extrakt wurde unter Hinweis auf das landw. Wochenblatt N. 12 einige grundsätzliche Anhaltspunkte gegeben. Im Anhaltspunkte über die Neuorganisation und Umgestaltung der einzelnen Gemeinden in die verschiedenen Ertragsklassen wurden die bestehenden Verhältnisse der Ertragsklassen und die Umgestaltung der Ertragsklassen des Bezirks bekanntgegeben.

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wänerabend. Am gestrigen Dienstag kamen die Wänerabende zum Abschluss. An 14 Abenden hielt Herr Delan Otto in würdiger dankenswerter Weise den immer zahlreicher werdenden Zuhörern Vorträge über Leben und Leben unserer Väter und bedeutender Männer vom 15.-18. Jahrhundert, wovon man die Lehrer ziehen konnte, daß das deutsche Volk noch nicht zu verzweifeln und sich selber aufzugeben braucht, wenn es den Epochenkampf mütig aufnimmt, einander hilft und gemeinsam trägt, auftritt sich das Leben gegenseitig zu erleichtern. Unsere Vorfahren haben viel Schweiß, namentlich während des dreißigjährigen Krieges durchgemacht, womit unsere heutigen Bedürfnisse manche Ähnlichkeiten aufweisen. Zum Schluß wurde noch zum Ausdruck gebracht, daß die lehrreichen Wänerabende auch im nächsten Winter fortgesetzt werden möchten, was zu begrüßen wäre, da das freundschaftliche, prägnante Zusammensein viel zur Verständigung beiträgt.

Landw. Bezirksverein. Am Montag vorm. 10 Uhr fand im Gasth. d. Wollhorn in Gschaffen eine Mitgliederversammlung statt. Trotz der wichtigen und entscheidungsvollen Themen, die auf der Tagesordnung standen, hätte die Tagung des Vereins vollständig belacht sein dürfen, ist doch allgemein zum Ausdruck gekommen, daß die Ortsvorsteher und Schultheißen hätten einfinden sollen, diese in der Besprechung von verschiedenen herkommenden hätten beratend zugegen sein sollen. H. Reiner eröffnete als Vorsitzender die Versammlung. Er sprach sein Bedauern darüber aus, daß bei solchen wichtigen Gelegenheiten, wie z. B. die Vertretung des Bezirksrates einmal alle Orte vertreten sind. In seinen überaus Ausführungen bemerkte er vorausgehend, daß zur Ordnung und zur Regelung der ganzen Organisation über die Tagung und den betreffenden Abgaben, wie gewünscht die angehenden Sachverständigen bestellt worden seien, aufsteigend berichtete H. Reiner in seinen weitgehenden Ausführungen über die von der Landwirtschaftskammer eingegangenen Beschlüsse und Richtlinien, nach denen die Regelung des Weizensteuers und die Festsetzung der einzelnen Ertragsklassen und des Steuerfußes vorgenommen werden sollte. Ueber das Verhältnis zwischen Steuerkapital und Extrakt wurde unter Hinweis auf das landw. Wochenblatt N. 12 einige grundsätzliche Anhaltspunkte gegeben. Im Anhaltspunkte über die Neuorganisation und Umgestaltung der einzelnen Gemeinden in die verschiedenen Ertragsklassen wurden die bestehenden Verhältnisse der Ertragsklassen und die Umgestaltung der Ertragsklassen des Bezirks bekanntgegeben.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Rapsel 77, Wänerabend 72, etc.

In der noch folgenden lebhaften Aussprache wurden fast sämtliche Gemeinden in mehrere Klassen eingeteilt und die Beiträge demnach herabgesetzt. Es wurde besonders bedingend darauf hingewiesen, in die zuständigen Körperchaften Vertreter zur Einschätzung der einzelnen Gemeinden zu senden, auch siehe den Einzelgemeinden das Recht zu, neben dem Ortsvorsteher, der zur Einschätzung ebenfalls in Betracht käme, noch einen weiteren Sachverständigen zu bestimmen. Als äußerst wichtigen Punkt wurde noch hervorgehoben, daß 2 Ertragsklassen in einem Ort aufgestellt werden, da ja vielfach am gleichen Ort Berg- u. Talwege vorhanden sind. Auf Anregung von Herrn Raumbach-Igenhausen kam noch zur Sprache, daß vor der Stipung auf dem Finanzamt noch eine Zusammenkunft der Ortsvorsteher stattfinden solle - die dann auch sogleich auf Dienstag 10 Uhr in der Traube in Rapsel festgelegt wurde. (Schluß folgt.)

Immer-Versammlung. Die Generalversammlung der Immer trug am Sonntag den 23. ds. Mts. in der Traube in Rapsel. Die etwa 300 Mitglieder Versammlung wurde vom Vorstand freundlich begrüßt und von demselben der Jahresbericht vorgelesen. Zu bedauern ist, daß das Interesse an der Winterjagd kein allzu großes ist, obwohl das abgelaufene Winterjahr sich etwas glänzender gestaltete als die letzten Jahre. Trotz unruhiger Witterung im Mai und Juni gab es überall viel Schwärme und der trockene Sommer brachte auch noch einen kleinen Honigtag. Weil der Fuder zur Winterunterung fehlt, mußte den Bienen ziemlich Honig belassen werden, was natürlich die Ursache ist, daß die Bienen während der Winterzeit an ihren so nötigen Reinigungsflügen verhindert. Nun muß vor allem für genügend Futter und

Wänerabend. Am gestrigen Dienstag kamen die Wänerabende zum Abschluss. An 14 Abenden hielt Herr Delan Otto in würdiger dankenswerter Weise den immer zahlreicher werdenden Zuhörern Vorträge über Leben und Leben unserer Väter und bedeutender Männer vom 15.-18. Jahrhundert, wovon man die Lehrer ziehen konnte, daß das deutsche Volk noch nicht zu verzweifeln und sich selber aufzugeben braucht, wenn es den Epochenkampf mütig aufnimmt, einander hilft und gemeinsam trägt, auftritt sich das Leben gegenseitig zu erleichtern. Unsere Vorfahren haben viel Schweiß, namentlich während des dreißigjährigen Krieges durchgemacht, womit unsere heutigen Bedürfnisse manche Ähnlichkeiten aufweisen. Zum Schluß wurde noch zum Ausdruck gebracht, daß die lehrreichen Wänerabende auch im nächsten Winter fortgesetzt werden möchten, was zu begrüßen wäre, da das freundschaftliche, prägnante Zusammensein viel zur Verständigung beiträgt.

Landw. Bezirksverein. Am Montag vorm. 10 Uhr fand im Gasth. d. Wollhorn in Gschaffen eine Mitgliederversammlung statt. Trotz der wichtigen und entscheidungsvollen Themen, die auf der Tagesordnung standen, hätte die Tagung des Vereins vollständig belacht sein dürfen, ist doch allgemein zum Ausdruck gekommen, daß die Ortsvorsteher und Schultheißen hätten einfinden sollen, diese in der Besprechung von verschiedenen herkommenden hätten beratend zugegen sein sollen. H. Reiner eröffnete als Vorsitzender die Versammlung. Er sprach sein Bedauern darüber aus, daß bei solchen wichtigen Gelegenheiten, wie z. B. die Vertretung des Bezirksrates einmal alle Orte vertreten sind. In seinen überaus Ausführungen bemerkte er vorausgehend, daß zur Ordnung und zur Regelung der ganzen Organisation über die Tagung und den betreffenden Abgaben, wie gewünscht die angehenden Sachverständigen bestellt worden seien, aufsteigend berichtete H. Reiner in seinen weitgehenden Ausführungen über die von der Landwirtschaftskammer eingegangenen Beschlüsse und Richtlinien, nach denen die Regelung des Weizensteuers und die Festsetzung der einzelnen Ertragsklassen und des Steuerfußes vorgenommen werden sollte. Ueber das Verhältnis zwischen Steuerkapital und Extrakt wurde unter Hinweis auf das landw. Wochenblatt N. 12 einige grundsätzliche Anhaltspunkte gegeben. Im Anhaltspunkte über die Neuorganisation und Umgestaltung der einzelnen Gemeinden in die verschiedenen Ertragsklassen wurden die bestehenden Verhältnisse der Ertragsklassen und die Umgestaltung der Ertragsklassen des Bezirks bekanntgegeben.

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wänerabend. Am gestrigen Dienstag kamen die Wänerabende zum Abschluss. An 14 Abenden hielt Herr Delan Otto in würdiger dankenswerter Weise den immer zahlreicher werdenden Zuhörern Vorträge über Leben und Leben unserer Väter und bedeutender Männer vom 15.-18. Jahrhundert, wovon man die Lehrer ziehen konnte, daß das deutsche Volk noch nicht zu verzweifeln und sich selber aufzugeben braucht, wenn es den Epochenkampf mütig aufnimmt, einander hilft und gemeinsam trägt, auftritt sich das Leben gegenseitig zu erleichtern. Unsere Vorfahren haben viel Schweiß, namentlich während des dreißigjährigen Krieges durchgemacht, womit unsere heutigen Bedürfnisse manche Ähnlichkeiten aufweisen. Zum Schluß wurde noch zum Ausdruck gebracht, daß die lehrreichen Wänerabende auch im nächsten Winter fortgesetzt werden möchten, was zu begrüßen wäre, da das freundschaftliche, prägnante Zusammensein viel zur Verständigung beiträgt.

Landw. Bezirksverein. Am Montag vorm. 10 Uhr fand im Gasth. d. Wollhorn in Gschaffen eine Mitgliederversammlung statt. Trotz der wichtigen und entscheidungsvollen Themen, die auf der Tagesordnung standen, hätte die Tagung des Vereins vollständig belacht sein dürfen, ist doch allgemein zum Ausdruck gekommen, daß die Ortsvorsteher und Schultheißen hätten einfinden sollen, diese in der Besprechung von verschiedenen herkommenden hätten beratend zugegen sein sollen. H. Reiner eröffnete als Vorsitzender die Versammlung. Er sprach sein Bedauern darüber aus, daß bei solchen wichtigen Gelegenheiten, wie z. B. die Vertretung des Bezirksrates einmal alle Orte vertreten sind. In seinen überaus Ausführungen bemerkte er vorausgehend, daß zur Ordnung und zur Regelung der ganzen Organisation über die Tagung und den betreffenden Abgaben, wie gewünscht die angehenden Sachverständigen bestellt worden seien, aufsteigend berichtete H. Reiner in seinen weitgehenden Ausführungen über die von der Landwirtschaftskammer eingegangenen Beschlüsse und Richtlinien, nach denen die Regelung des Weizensteuers und die Festsetzung der einzelnen Ertragsklassen und des Steuerfußes vorgenommen werden sollte. Ueber das Verhältnis zwischen Steuerkapital und Extrakt wurde unter Hinweis auf das landw. Wochenblatt N. 12 einige grundsätzliche Anhaltspunkte gegeben. Im Anhaltspunkte über die Neuorganisation und Umgestaltung der einzelnen Gemeinden in die verschiedenen Ertragsklassen wurden die bestehenden Verhältnisse der Ertragsklassen und die Umgestaltung der Ertragsklassen des Bezirks bekanntgegeben.

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Handelsnachrichten

Dollarkurs Berlin, 25. März 4,2105 Gold, 100 (unl.) New York 1 Dollar 4,25 London 1 Pfd. Sterl. 10, Amsterdam 1 Gulden 1,54, Paris 1 Franken 0,763 Gold, 100. Der französische Franken notierte 80 zu 1 Pfd. Sterling und 18,05 zu 1 Dollar. Frühere Reichsbanknoten kauft die Reichsbank zum 400-milliardefranken Betrag des Vorkurses auf. Die Münzen haben aber einen niedrigen Metallwert. Der deutsche Außenhandel hat sich weiter vermindert. Das Reichsbanknotat hat sich wiederholt auf der Höhe bewegt und festgestellt, daß die Umsätze in den bestehenden Verhältnissen der Handelsverträge zu suchen ist. Metallwert. Der Deutsche Bank soll es gelingen sein, einen neuen Kredit im Ausland zu erlangen. Geldmarkt. Rentenmarkt wird für den Monat mit 2 1/2 bis 3 Prozent gehandelt, Papiermarkt mit 4-4 1/2 Prozent. Tagesgeld 1/2 bis 1/4 Prozent und darunter, Monatsgeld 2 1/2 Prozent. Neue Einzahlung der Kohlensteuern. Am Montag begannen im Reichsbankamt Verhandlungen mit den Vertretern des Kohlenbergbaus über die Frage einer weiteren Senkung der Kohlenpreise in Deutschland. Die Wiener Wertpapierbörse fand am Montag unter dem Zeichen des Schwandens. Die Kurse hielten fest. Der indische Spinnermarkt belebte. Der Lohnstreik zwischen den indischen Spinnerarbeitern und Arbeitern, der zu einem jahrelangen Streik führte und von dem 150,000 Arbeiter betroffen wurden, hat, wie dem „Konfessionär“ aus London berichtet wird, beigelegt. Man rechnet damit, daß in der nächsten Woche die Arbeit in vollem Umfang wieder aufgenommen wird. Die Forderungen der Arbeiter wurden nicht bemängelt. Die Streikenden sind schließlich und andere Arbeitsmöglichkeiten nicht vorhanden.

Stuttgarter Börse, 25. März. Die Börse eröffnete heute in etwas freundlicherer Haltung bei behaupteten Kursen. Evidentes Material wurde allgemein aufgenommen. Von den auswärtigen Börsen lagen höhere Kursnotierungen vor. Der Rentenmarkt war fest bei höchsten Kursen. Eine Ausnahme machten die Stuttg. Staatsanleihen, die bei höherem Kurs gehandelt wurden; ferner die DM. wurden mit 1,35 gehandelt, Reichsgeld waren unverändert. Von den Bankkassen konnten Hypothekbank einen Teil ihres gestrigen Verlusts einbüßen, dagegen waren Reichsbank und Notenbank leicht schwächer, die Dresdenerwerte wiesen erhebliche Verluste auf, auf dem Weltmarkt gab es auf 60. Metallaktiva hatten keine bedeutenden Veränderungen aufzuweisen. Wert. Metallwerte konnten ihren Kursstand behaupten, alle übrigen Werte wiesen erhebliche Verluste auf. Von den Metallwerten waren Kupfer, Zinn, Blei, Nickel, Magnesium um 0,2, Silber um 0,1 und Platin um 0,1 angediegen, während Weingarten 0,75 verloren und Kupfererz Wertung ihren Stand behaupteten. Auf dem Markt der Textilaktiva waren der. Fik am 2. höher, Kattun liefen bei einem Kurs von 115, während während 110,000 verloren und Kattun bei einem Kurs von 110, während während 110,000 verloren. Auf dem Weltmarkt gab es auf 60. Metallaktiva hatten keine bedeutenden Veränderungen aufzuweisen. Wert. Metallwerte konnten ihren Kursstand behaupten, alle übrigen Werte wiesen erhebliche Verluste auf. Von den Metallwerten waren Kupfer, Zinn, Blei, Nickel, Magnesium um 0,2, Silber um 0,1 und Platin um 0,1 angediegen, während Weingarten 0,75 verloren und Kupfererz Wertung ihren Stand behaupteten. Auf dem Markt der Textilaktiva waren der. Fik am 2. höher, Kattun liefen bei einem Kurs von 115, während während 110,000 verloren und Kattun bei einem Kurs von 110, während während 110,000 verloren.

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wie wir erfahren, hat für diesen Abend eine Aufnahme stattfinden können, größere Zahl dieser werden, so daß es vor 10 Jahren ist. Am Herbst die drei

Wagner gegen Husken logo and text.

Gemeinde Göttingen O.B. Nagold.  
**Stangen-Verkauf.**  
 Die Gemeinde verkauft am nächsten Freitag, 28. d. Mts. aus Gemeindegeld „Oberholz“ 118 Stück Baustangen Klasse Ia  
 101 „ „ „ Ib  
 27 „ „ „ II  
 114 „ Hagstangen „ I  
 64 „ „ „ II  
 16 „ „ „ III.  
 Zusammenkunft nachmittags 1/2 Uhr beim Rathaus.  
 1036 Schultheißenamt.

**Felshausen.**  
**Langholz-Verkauf.**  
 Am Montag, den 31. ds. Mts. nachmittags 1/2 Uhr verkauft die Gemeinde aus städtischen Holzbeständen etwa 10000 m³ im öffentlichen Auktionslokal  
 1022  
 51 Festm. Lang- und Sägholz  
 darunter 21 Festm. streine Ratsföcher I. bis IV. Kl. Abgabe gütlich.  
 Zusammenkunft im Ort.  
 Gemeinderat.

**Schönbrunn.**  
**Langholz-Verkauf.**  
 Am Samstag, den 29. März 1924, nachm. 2 Uhr verkauft die Gemeinde aus Abstellung Wäldchen am Truchwald im Submissionslokal in einem Lot 89 Stück mit 54 Festm. I. bis V. Klasse gemischtes Holz.  
 Offerte sind zur genannten Zeit beim Schultheißenamt einzureichen.  
 1020 Gemeinderat.

**Empfehle**

Rasierapparate	ab 1.00
Rasierapparate, perforiert	ab 2.00
Rasiermesser	1.50
Rasierpinsel	40
Rasierbecken	20
Streichriemen	50
Haarschneidmaschinen	4.00

alles in bester Qualität, billiger Vertrieb  
**Otto Kappler**  
 Spezialgeschäft für Messer und Stahlwaren  
 Nagold. 981

**Ebhausen.**  
 Nicht durch günstige Abschlüsse aber trotzdem verkaufen wir  
**Zucker, feine Kaffee, Reis, Leigwaren, Fett etc.** 1113  
 genau so billig wie in Nagold.  
**Th. Rall. Aug. Kessler.**

**Lüchtiges Mädchen,**  
 18 bis 20 Jahre alt, für kleinen Haushalt auf 1. April bei hohem Lohn gesucht  
 Sägwerk Wilh. Bürkle, Birkenfeld bei Pforzheim.  
 1028

Für ev. Frauen  
**Lehrstelle als Schneinrehring gesucht**  
 (mit Kost und Wohnung) am liebsten auf dem Lande.  
 Näheres durch Gottlieb Hägele  
 Metzger O.B. Nagold.  
 Oder noch ca. 100 Ztr. **Zucker- oder Kunkelrüben** abzugeben  
 R. Ruoff  
 Niederrentin b. Bönhof.

**E. V. B.**  
 Wir empfehlen unseren Mitgliedern dringend den Besuch der herrlichen  
**Passionsmusik**  
 am Sonntag nachmittags. Ohne Zeit (20 J.) ist die Aufführung unerschwinglich — alle bei Fritten sich versetzen.  
 1041



1043 Wildberg, den 26. März 1924.  
  
**Trauer-Anzeige.**  
 Teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn  
**Alfred**  
 im Alter von 18 Jahren nach kurzem, qualvollem gebuldig ertragenem Leiden im Jenseits abgerufen wurde.  
 Um stille Teilnahme bitten in diesem Schmerz die trauernden Eltern  
**Josef und Pauline Pfister**  
 zum „Löwen“  
 und dessen Geschwister.  
 Beerdigung: Donnerstag nachm. 1/2 2 Uhr.

1 Waggon  
**Ulmer Pflüge**  
 eingetroffen.  
  
 Große Auswahl in allen Pflügen und Ersatzteilen sowie  
**eiserne Eggen.** 987  
**Berg & Schmid.**  
 Lehr-Verträge  
 Miet-Verträge  
 Berichtig bei G. W. Zaiser, Nagold.

**Die Mitglieder des Schwarzwaldb. Vereins** werden auf den Vortrag des Hochmeister's Feucht-Trinach Ab. „Vom Schug der Rater“ im Seminarlokal am Donnerstag abend 8 Uhr besonders aufmerksam gemacht.  
 Der Vorstand.

**Nagold.**  
 Ein achtjähriger **Junge,** welcher Lust hat, die **Bäckerei** zu erlernen, nimmt auf's Frühjahr in die Lehre **Friedr. Kanfer,** Bäckmstr. 1037

**Stadelhingen.**  
**Gärtnerlehrling.**  
 Sofort oder später findet ein **kräftiger Junge** in meiner Gärtnerei und Baumschule gute Ausbildung bei Familien-Ansicht  
**Fr. Pfister, Gärtner.**  
 Gruch auf Monte April feigiges, zuverlässiges **Mädchen** in Einfamilienhaus.  
**Franz Hermann Georgii**  
 Calw.

**Calw.** 1040  
**Mädchen,** in gut bürg. Nähe und Genuß, ev. luth. u. k-th. **Zimmermädchen,** im Moen u. Bücheln be-müßigt, f. 1. April od. spätere gesucht. Gut. Lohn u. Behanol. Zugn. u. mögl. Bild erbeten.  
**Frau S. Ostermayer**  
 Pforzheim, Re. hpt. 12.

**Heu u. Stroh**  
 liefert jedes Quantum  
**Chr. Herter**  
 Ebhausen. Tel. 17.

**24**  
**Singhühner**  
 und 1 Hahn  
 garantiert 1923, im besten Zucht-Zustand, preiswert zu verkaufen u. zu beziehen.  
**Frau S. Ostermayer**  
 Pforzheim, Re. hpt. 12.

**Ebhausen.**  
 Ein schönes 9 Wochen altes  
 1032  
**Rind** verkauft  
**Joh. Kaufer**  
 beim Rathaus.

**Verzeichnis der Konfirmanden**  
 der evangelischen Kirchengemeinde Nagold (6. April 1924).

<b>1. Knaben.</b>	<b>Paul Schüle</b> Walter Müly
<b>2. Mädchen.</b>	<b>Gertrud Kurzbauer</b> Eberhard Schönbauer Käthe Raut Dora Rühle Maria Metz Maria Kienle Maria Metz Hedwig Reisinger Luise Kienle Maria Braun Dina Korn Klara Hüttenlocher Hanna Raut Luise Reubel Emma Metz Hedwig Reisinger Helen Reisinger Käthe Reisinger Hildegard Reisinger Emilie Braun Dina Schül Maria Schül Käthe Reisinger Emma Reisinger Luise Kienle Hedwig Reisinger Luise Kienle Hedwig Reisinger

**Nagold.**  
 Ein achtjähriger **Junge,** welcher Lust hat, die **Bäckerei** zu erlernen, nimmt auf's Frühjahr in die Lehre **Friedr. Kanfer,** Bäckmstr. 1037

**Stadelhingen.**  
**Gärtnerlehrling.**  
 Sofort oder später findet ein **kräftiger Junge** in meiner Gärtnerei und Baumschule gute Ausbildung bei Familien-Ansicht  
**Fr. Pfister, Gärtner.**  
 Gruch auf Monte April feigiges, zuverlässiges **Mädchen** in Einfamilienhaus.  
**Franz Hermann Georgii**  
 Calw.

**Calw.** 1040  
**Mädchen,** in gut bürg. Nähe und Genuß, ev. luth. u. k-th. **Zimmermädchen,** im Moen u. Bücheln be-müßigt, f. 1. April od. spätere gesucht. Gut. Lohn u. Behanol. Zugn. u. mögl. Bild erbeten.  
**Frau S. Ostermayer**  
 Pforzheim, Re. hpt. 12.

**Heu u. Stroh**  
 liefert jedes Quantum  
**Chr. Herter**  
 Ebhausen. Tel. 17.

**24**  
**Singhühner**  
 und 1 Hahn  
 garantiert 1923, im besten Zucht-Zustand, preiswert zu verkaufen u. zu beziehen.  
**Frau S. Ostermayer**  
 Pforzheim, Re. hpt. 12.

**Ebhausen.**  
 Ein schönes 9 Wochen altes  
 1032  
**Rind** verkauft  
**Joh. Kaufer**  
 beim Rathaus.

**Alle Musik-Instrumente** für Haus u. Orchester, von den einfachsten Schülern bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfiehlt  
 in reichster Auswahl  
**Hausmann Curt,**  
 Pforzheim, Leopoldstr. 17  
 Arkaden Kleinsch.,  
 Röhrecke.  
 Reparaturen u. Stimmen Leigen, Werkstatt.

**Verzeichnis der Konfirmanden**  
 der evangelischen Kirchengemeinde Nagold (6. April 1924).

<b>1. Knaben.</b>	<b>Paul Schüle</b> Walter Müly
<b>2. Mädchen.</b>	<b>Gertrud Kurzbauer</b> Eberhard Schönbauer Käthe Raut Dora Rühle Maria Metz Maria Kienle Maria Metz Hedwig Reisinger Luise Kienle Maria Braun Dina Korn Klara Hüttenlocher Hanna Raut Luise Reubel Emma Metz Hedwig Reisinger Helen Reisinger Käthe Reisinger Hildegard Reisinger Emilie Braun Dina Schül Maria Schül Käthe Reisinger Emma Reisinger Luise Kienle Hedwig Reisinger Luise Kienle Hedwig Reisinger

**Stadelhingen.**  
**Gärtnerlehrling.**  
 Sofort oder später findet ein **kräftiger Junge** in meiner Gärtnerei und Baumschule gute Ausbildung bei Familien-Ansicht  
**Fr. Pfister, Gärtner.**  
 Gruch auf Monte April feigiges, zuverlässiges **Mädchen** in Einfamilienhaus.  
**Franz Hermann Georgii**  
 Calw.

**Calw.** 1040  
**Mädchen,** in gut bürg. Nähe und Genuß, ev. luth. u. k-th. **Zimmermädchen,** im Moen u. Bücheln be-müßigt, f. 1. April od. spätere gesucht. Gut. Lohn u. Behanol. Zugn. u. mögl. Bild erbeten.  
**Frau S. Ostermayer**  
 Pforzheim, Re. hpt. 12.

**Heu u. Stroh**  
 liefert jedes Quantum  
**Chr. Herter**  
 Ebhausen. Tel. 17.

**24**  
**Singhühner**  
 und 1 Hahn  
 garantiert 1923, im besten Zucht-Zustand, preiswert zu verkaufen u. zu beziehen.  
**Frau S. Ostermayer**  
 Pforzheim, Re. hpt. 12.

**Ebhausen.**  
 Ein schönes 9 Wochen altes  
 1032  
**Rind** verkauft  
**Joh. Kaufer**  
 beim Rathaus.

**Alle Musik-Instrumente** für Haus u. Orchester, von den einfachsten Schülern bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfiehlt  
 in reichster Auswahl  
**Hausmann Curt,**  
 Pforzheim, Leopoldstr. 17  
 Arkaden Kleinsch.,  
 Röhrecke.  
 Reparaturen u. Stimmen Leigen, Werkstatt.